

# Ein.Blick

Zeitung der Unternehmensgruppe rund um Mobilität



**Es geht weiter!**

Editorial

## Liebe Leserinnen und Leser,

in den vergangenen Wochen drängt COVID-19 alles in den Hintergrund. Wir erleben gegenwärtig eine Krise, die in der Geschichte der Bundesrepublik zweifellos ohne Vorbild ist.

Was ist richtig, was falsch in diesen Pandemietagen? Eine objektive Beurteilung ist schlichtweg nicht möglich. Waren Mitte März Hamsterkäufe, sich täglich verdoppelnde Verdachtsfälle und Grenzschließungen in den Schlagzeilen, drängen knapp drei Monate später mehr und mehr die wirtschaftlichen Folgen in den Vordergrund. Die breite Masse der Unternehmen, speziell auch die der Transport- und Logistikbranche, leidet mehr oder weniger massiv unter den Folgen des Lockdowns. Das ist die schlechte, aber wenig überraschende Nachricht.

Ob die Talsohle der Krise bereits im zweiten Quartal 2020 erreicht ist oder aber eine weitere Ansteckungswelle

auf uns zukommt, kann niemand verlässlich sagen. Für solch eine Situation gibt es kein Drehbuch – weder für Regierungen, noch für Unternehmen. Aus unserer Sicht tun wir alles Nötige und alles Mögliche, um die wirtschaftlichen und sozialen Folgen der Krise abzumildern.

Angst ist bekanntlich nie ein guter Ratgeber. Selbstverständlich haben auch wir „Notfallplanungen“ eingeleitet. Wir haben unsere hervorragend mitziehenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sensibilisiert, medizinische Vorkehrungen an den einzelnen Standorten getroffen und in Folge auch Sie, unsere Kunden, einbezogen. Bei allen „Betroffenen“ möchten wir uns ganz herzlich bedanken!

Andererseits werden wir es nicht versäumen, unsere Entwicklungen auch für die Zeit mit oder nach Corona weiter zu forcieren. Unternehmertum ist ein ewiger Mix aus



**Herbert Pest, Geschäftsführer Logserv GmbH und KS Büromöbel GmbH**

Retrospektive, Planung und Visionen. Lassen Sie sich also inspirieren von den Inhalten unserer heutigen Ausgabe. Von spannenden Projekten, unserer neu etablierten Ausbildungsbotschafterin und lernen Sie auf der nächsten Seite unser Team von KS Büromöbel näher kennen.

Herzlichst,

Ihr Herbert Pest

## Wir ziehen Sie sicher um – auch in Zeiten von Corona!

Umziehen ist aktuell weiterhin erlaubt, wird aber schnell zur Herausforderung. Erste Lockerungen des

Kontaktverbots ändern daran nichts. Bei Privatumzügen müssen Betroffene auf die unentgeltliche Unterstützung von Nachbarn oder Bekannten nach wie vor verzichten. Es dürfen nur Familienmitglieder des eigenen Haushalts und max. ein Bekannter helfen.

Viele wissen nicht, dass professionelle Umzugsunternehmen „weiter ran

dürfen“ privat wie gewerblich. Natürlich beachten wir die vorgegebenen Sicherheitsmaßnahmen. Ohne Händewaschen, Desinfektion und Schutzmaske geht nichts. Gerade für unsere Inhouse-Umzugsdienstleistungen bei Firmen und Behörden hat die Nachfrage ab Juni erfreulicherweise wieder zugenommen.

Ob per Mail, telefonisch oder via digitaler Umzugsbesichtigung: Sie erhalten Ihr individuelles Umzugsangebot, auch ohne persönlichen Besuch. □



Ein.Blick hinter die Kulissen

# Wer Büromöbel neu kauft, war noch nicht hier!

Eine Umzugsspedition, die gebrauchte Büromöbel verkauft? Ja, geht! Begonnen hatte es mit dem Ankauf von 3000 gleichen Arbeitsplätzen und der Idee, Büromöbeln ein zweites Leben zu schenken. Genau genommen im Jahr 2011 unter dem Namen GML (Gebrauchtmöbellogistik) als Geschäftsbereich von Friedrich Friedrich. Anstatt wie gewohnt den Weg über Händler zu gehen, nahm man den Vertrieb selbst in die Hand. Der Handel mit gebrauchten Büromöbeln war geboren. Mittlerweile hat sich daraus ein eigenständiges Unternehmen mit 20 Mitarbeitern um Geschäftsführer Michael Erbes entwickelt.

2017 entstand dann aus einer Zusammenführung mit einem benachbarten Büromöbelhändler KS Büromöbel. Man behielt den Firmennamen mit den Initialen des Gründers Karl Spitz und formte ein neues Team, in das jeder seine jeweiligen Stärken einbringen konnte.

Heute kauft KS gebrauchte Büromöbel an, und bereitet die Ware auf, ehe sie wiederverkauft oder vermietet wird. Im Rahmen von Firmenumzügen, Betriebsumbauten und Insolvenzen fallen Büroausstattungen an, die nicht mehr benötigt werden – zum Teil handelt es sich um fast neuwertige Ware. Solche Möbel können noch lange gute Dienste leisten. „Eine nachhaltige Sache“, ist sich Geschäftsführer Michael Erbes sicher, „wir schonen Ressourcen, weil wir die Nutzungsdauer von Büromöbeln deutlich erhöhen“. Der Stellenwert wird auch durch ein eigenes Nachhaltigkeitslogo dokumentiert.

Andreas Krause (Stv. Teamleiter) managt gemeinsam mit E-Commerce-Profi Renée Michèle Wolf (Marketing) den hauseigenen Onlineshop. Eine echte Herausforderung bei einem Geschäftsmodell, welches täglich neue Modell- und Herstellervarianten reinbekommt. Die Einkaufsware ist höchst heterogen und zieht sich über alle Hersteller und sämtliche Modellvarianten. Manchmal als Einzelstücke, manchmal in großer Menge von 500 gleichartigen Arbeitsplätzen. Trotz der Unterstützung von zwei E-Commerce-Azubis finden deshalb die meisten, aber nicht alle vorhandenen Büromöbel den Weg in den Onlineshop.



v. l. Andreas Krause, Luis Schneider, Oliver Heidrich, Birgit Richter, Andre Klemm, Jessica Fuchs, Michael Erbes, Irena Zivkovic, Jörn Schloer, Michael Wenzel

Im repräsentativen Showroom herrscht alles andere als Second-Hand-Feeling. Dort ist nämlich der Ausgangspunkt für den Rundgang durch das Ladengeschäft, wo sich auf 10.000 Quadratmetern Lagerfläche etwa 1.500 Drehstühle, 2.000 Schreibtische, Büroschränke und vieles mehr befinden. Alles ist vorrätig und ohne Wartezeit zu haben.

Zusätzlich sind aktuell ca. 500 Arbeitsplätze vermietet. Die Vermietung ist durch die klaren Vorteile mittlerweile ein elementarer Eckpfeiler bei KS: Keine Kapitalbindung, schnelle Verfügbarkeit und volle Projektflexibilität.

Viele Rädchen greifen ineinander, wenn ein Möbelstück den Weg zu einem neuen Bestimmungsort durchläuft. Oliver Heidrich, Teamleiter, und Jörn Schloer, beides Männer der ersten Stunde bei der ehemaligen GML, schätzen den Zusammenhalt. „Bei uns ist jeder ein Experte auf seinem Gebiet. Aber man hilft sich gegenseitig und keiner ist sich für etwas zu schade.“ Diese Flexibilität ist vielleicht das Erfolgsrezept, um die täglich neuen Anforderungen, die an das Team gestellt werden, stemmen zu können. □



Showroom KS Büromöbel

# Eindrücke vom Knallersamstag am 07.03.2020



Birgit Richter ist die Expertin für Bürostühle



Ab einem Einkaufswert von 500 € gab es eine unserer neu gefertigten KS Taschen dazu.

Hatte der Duft von frischgebackenen Waffeln oder unser 25 % Rabatt (auf fast alles) unsere Besucher angelockt? Am ersten Samstag im März, **also noch vor dem Corona-Lockdown**, fand unser Knallersamstag noch planmäßig statt. Neu dabei: Unsere Schnäppchenecke mit Büromöbeln und allem was einfach raus muss. □



Sabrina Klein versorgte die Besucher mit Waffeln, Kaffee und Kaltgetränken

Lagerung

## Drive-in-Selfstorage erhält fahrbare Treppenanlage

Ende 2019 wurde die Drive-in-Selfstorage-Anlage von **Friedrich Friedrich** in Griesheim um ein zweites Stockwerk erweitert. Für Kunden bedeutete dies zwar wieder mehr freien Lager-

oben Boxen nur mit Unterstützung durch Friedrich-Personal möglich. Nun steht für Selfstorage-Kunden eine fahrbare Podesttreppe zur Verfügung, die

dem Prinzip der Selbsteinlagerung voll gerecht wird. In Kürze folgen diesem Prototyp fünf weitere Exemplare. Bei der leichten Aluminiumkonstruktion wurde vor allem auf Sicherheit und Benutzerfreundlichkeit Wert gelegt, so dass jeder Kunde selbst den Zugang zu den oberen Boxen stellen kann. Auf Wunsch übernehmen das auch weiterhin die Friedrich-Mitarbeiter. Sollte eine größere Podestfläche benötigt werden, lassen sich zwei Treppenanlagen ganz einfach zusammenschieben. Beidseitige Handläufe und rutschfeste Stufen ergänzen die Konstruktion, mit der das Einlagern in die oberen Boxen zum Kinderspiel wird. □



\*Aktionszeitraum gültig für Lagerboxen der zweiten Etage mit Ende zum 30.09.2020. Die Mietdauer darf maximal 1 Jahr betragen. Bei längerer Mietdauer wird nach Ablauf des Jahres der reguläre Monatsmietpreis berechnet. Beispiel: Sie benötigen Lagerraum für 8 Monate, dann zahlen Sie nur 4 Monate des regulären Mietpreises.

## Der SWR zu Besuch bei Höhne-Grass

### Film ab im SB-Lagerhaus Mainz

Wohnraum wird immer knapper und teurer. Deshalb boomen Mietlager besonders in Städten. Bei der Anfrage, ob wir für eine Reportage über Selfstorage zur Verfügung stehen würden, sagte **Höhne-Grass** Betriebsleiter Ralf Feller natürlich nicht nein. Wenige Mails und ein Telefonat später stand das Filmteam vom SWR bereits auf der Matte. Die Sendung der Reihe „Landesschau Rheinlandpfalz“ drehte sich um das Thema Selfstorage. Kernfragen waren: Wer lagert eigentlich



ein? Was wird eingelagert? Es folgte ein Rundgang mit dem Filmteam durch das **SB-Lagerhaus** in Mainz-Mombach. Glückliche Fügung: Spontan erklärte sich unser Lagerkunde Jürgen Wolf zu einem Interview bereit. Er lagert seit geraumer Zeit italienische Maschinenbauteile ein, da sein Büro in Gonsenheim dafür zu eng ist. Ein weiterer Pluspunkt für ihn: Unsere Mitarbeiter übernehmen sowohl Warenannahme als auch Versand. □

Objektumzüge

Bibliotheken und Archive

# Wie die eigenen Kinder

Ordnung sei das halbe Leben, sagt man. Für Bibliotheksumzüge trifft das nicht ganz zu. Dort ist Ordnung alles – nämlich das Substantielle von Bibliotheken und Archiven. Adrian-Betriebsleiter Jens Mikoteit holte den letzten großen Auftrag an Land. Gemeinsam mit Falk Schneider, Spezialist für Bibliotheksumzüge in der Firmengruppe, stemmten sie den Umzug der Hochschul- und Landesbibliothek RheinMain. Die Herausforderung in der Planungsphase von Bibliothekszusammenführungen ist eine besondere. Eine, die sich jedoch auszahlt. Nämlich dann, wenn Jens Mikoteit und Falk Schneider die zufriedenen Gesichter der Bibliothekare sehen, die teilweise Ängste um ihre Bücher ausstehen. „Für Bibliotheksangestellte sind Bücher in etwa wie eigene Kinder“, sagen die Umzugsprofis. „Wir behandeln die uns anvertrauten Bücher deshalb mit größter Sorgfalt und treffen die notwendigen Schutzmaßnahmen.“

An die Logistik stellt das hohe Anforderungen, vor allem wenn mehrere Bücherbestände zu einem zusammengeführt werden. Die Signaturen der Medien geben den genauen Standort vor. Falls die Quellfläche der Zielfläche exakt entspricht, brauchen die Einpackenden lediglich darauf zu achten, dass die Reihenfolge beim Ein- und Auspacken eingehalten wird. Gepackt wird von links oben nach rechts unten. Doch so einfach ist es



Möbelwagen bei einem Einsatz in der Deutschen Nationalbibliothek Frankfurt

meist nicht. Oftmals sind Bücherbestände aus mehreren Quellflächen zusammenzuführen. Oder Auftraggeber definieren exakt die Lücken in einem Regal, die der Auspacker zentimetergenau einhalten muss. Mit farblichen Vertretern werden Signaturende, Fachbodenende sowie Freiflächen markiert. Unsere Kollegen müssen daher bei Bibliotheksumzügen noch genauer und sorgfältiger sein als sonst. Hat beispielsweise ein Besucher ein Medium an die falsche Stelle zurückgestellt, ist es die Aufgabe unserer Kollegen das Buch laut Signatur richtig zu positionieren. Die Sorgfalt im Umgang mit Papierprodukten ist ein weiteres Merkmal. Handschuhe zum Schutz vor der hauteigenen Säure und Seidenpapier zum Einpacken sind beispielsweise Pflicht. Fragile Medien dürfen sogar nur einzeln versetzt werden und für jegliches Papier ist Feuchtigkeit der größte Feind. Davor müssen die Werke grundlegend geschützt werden. Unter normalen Umständen passiert das mit Aktenwannen und

abschließbaren Bücherrollwagen. Es kommt aber auch vor, dass zeltartige Überbauten den Gang zwischen Gebäude und LKW witterungsbedingt schützen müssen. Dann wird



Gepackt wird nach strenger Reihenfolge

für die „Kinder“ ein Dach gebaut. Abseits von spezieller Ordnung und Witterungsschutz läuft ein Bibliotheksumzug im rollierenden System ab. Denn auch in diesem Segment spielen Termine und Zeitpläne eine tragende Rolle. □

Ausbildung 2020/2021

## Mit Mut und eigener Botschafterin in die Zukunft!



Jennifer Matheja ist Ausbildungsbotschafterin bei **Friedrich Friedrich** in Griesheim. Gemeinsam mit Vertretern der IHK besucht sie Schulen und spricht dort darüber, wie wichtig es ist, eigene Entscheidungen zu treffen und dass ein Abi nicht automatisch in ein Studium führen muss. Als Ausbildungsbotschafterin stellt sie vor Schulklassen ihre Tätigkeit detailreich vor, ebenso wie den Betrieb und die dortigen Möglichkeiten. Dabei hat sie immer den Appell im Gepäck, dass man sich selbst wohlfühlen

Matheja, die zuvor selbst ein Studium begonnen hatte: „Heute mache ich das, was mir liegt, und habe das Richtige gefunden.“

Aus unternehmerischer Sicht halten wir es nicht für die Zeit, um an einer der wichtigsten „Ressourcen“ zu sparen. Und damit meinen wir unsere Mitarbeiter, insbesondere unseren Nachwuchs. Als IHK Ausbildungsbetrieb setzen wir deshalb konsequent auf die Entwicklung zukünftiger Fachkräfte. Alle Auszubildenden werden, trotz der besonderen Umstände und aktuell unsicheren Lage, wie geplant ihre Ausbildung im Sommer 2020 bei uns beginnen. Der wirtschaftlichen Unsicherheit wollen wir auf diesem Wege mit Planungssicherheit für die jungen Menschen entgegenreten. □

- Friedrich Friedrich
- Höhne-Grass
- J. & G. Adrian
- KS Büromöbel
- Logserv



muss bei dem was man tut – vielleicht auch entgegen der Meinung von Eltern oder Lehrern.

Soziales Engagement

## Herzenssache

Die Unterstützung sozialer Projekte ist in unserer Firmengruppe fester Bestandteil der Unternehmenskultur. In den letzten Monaten konnten wir uns an mehreren Stellen helfend einbringen. □

### Das haben wir gerne gemacht!

Weihnachtsspende von insgesamt 4.000 € an Darmstädter Kinderkliniken, Mainzer Tafel, Darmstädter Tafel, Kinderhospiz Bärenherz Wiesbaden

Merck Spendenaktion für Lebensmittel - Übernahme der Logistik

Kostenloser Transport von Krankenhausbetten ins Sister Schola Gesundheitszentrum Kamerun

Kostenloser Transport einer Glasvitrine zum Hochzeitsturm

Mehrere Kartonspenden an soziale Einrichtungen

Welcome Bazar - Packmittelspende und Logistik



## Ausgezeichnete Bonitätsstruktur

Erneut wurde sowohl **Friedrich Friedrich** als auch **Höhne-Grass** durch das **CrefoZert** eine **außergewöhnlich gute Bonität** bescheinigt. Mit dem Bonitätszertifikat signalisieren wir unseren Geschäftspartnern eine hohe Sicherheit und positive Zukunftsprognose.



## Premium Partner



**J. & G. Adrian** wurde von umzugsfirmen-check.de als Premium Partner ausgezeichnet. Lediglich 6 % der aktiven Umzugsunternehmen tragen das Premium-Partner-Siegel 2019.

## Save the date

Am 07.11.2020 findet unser nächster **KS Knallersamstag** statt. Unsere Besucher verwöhnen wir dann erneut mit 25 % Rabatt auf (fast) alles, einmaligen Tagesangeboten und leckeren Waffeln.





Samas Schreibtisch  
**185,- €\***  
UVP 449,-€



Steelcase Rollcontainer  
**129,- €\***  
UVP 419,-€

### Aktuell fürs Home-Office

# komplett 599,- €\*



Vario Aktenschrank  
**149,- €\***  
UVP 519,-€



Sedus Bürostuhl  
**169,- €\***  
UVP 589,-€

\*Alle Preise inkl. MwSt. Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar. Nur solange Vorrat reicht.

## Impressum

**Herausgeber:** Logserv | Verwaltungs- und Service GmbH  
Wiesenstraße 5 ■ 64347 Griesheim / Germany  
Tel: +49 (0)6155 / 8367-0 ■ Mail: marketing@logserv.biz ■ logserv.biz

**Redaktion:** Herbert Pest, Diana Schuffenhauer, Renée Michèle Wolf  
**Layout & Grafik:** Manuel Schramm, OX.11 (www.ox11-leimen.de)  
**Bilder:** Alle Bildrechte dieser Ausgabe liegen bei Logserv GmbH.  
Ausnahmen: Seite 7: IHK Darmstadt, verändert;  
Seite 8 oben: Wayhome Studio @ ADOBE Stock

**Gerichtsform und Erfüllungsort:** Eingetragen beim Amtsgericht Darmstadt HRB 90975  
**Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Onlinedienste sowie Vervielfältigung auf Datenträgern nur nach Genehmigung durch den Herausgeber. Der Herausgeber haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.**

